

V-7 Berufsbildung ist Grün - zuversichtlich und gut qualifiziert zur Klimaneutralität beitragen

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 03.06.2023
Tagesordnungspunkt: TOP 7 Weitere Anträge

1 Gut ausgebildete Fachkräfte sind der Schlüssel zur Klimaneutralität. Wir stellen
2 daher die
3 Aus- und Weiterbildung in klimarelevanten Berufen in den Fokus grüner Berliner
4 Politik auf
5 allen Ebenen. Als Bündnisgrüne setzen wir uns für eine Aus- und Weiterbildung mit
Fokus auf
den klimarelevanten Berufen und die Unterstützung der entsprechenden Unternehmen
ein. Dies
beginnt bereits in der Berufsorientierung.

6 Dafür braucht es die Modernisierungen von Berufen und die zeitgemäße Aufstellung
7 der Lern-
8 /Lehrinhalte. In der breiteren und auch politischen Öffentlichkeit sind die
9 Angebote der
10 Beruflichen Bildung immer noch nicht hinreichend bekannt . Die Forderungen nach
11 mehr Grün in
den Städten, mehr Elektromobilität, mehr Energiesparmaßnahmen etc. sind völlig
gerechtfertigt, aber ohne die Fachkräfte, die die Energiewende in Taten bzw. im
Alltag
umsetzen können wir dem Klimawandel nicht entgegenwirken

12 Und noch immer sind die Abbruchquoten in vielen – gerade klimarelevanten Berufen
13 - mit
14 teilweise mehr als 40% zu hoch. Teils sind die Erwartungen zu hoch und werden
15 nicht erfüllt,
da die Auszubildenden auf die Aufgaben noch nicht ausreichend vorbereitet sind
oder die
Ausbildungsbetriebe sind mit der Aufgabe des Ausbildens überfordert.

16 Kleine und Mittelständische Unternehmen müssen, beispielsweise durch die
17 Ausbildungsumlage,
18 unterstützt werden, die Qualität ihrer Ausbildung zu verbessern. Mütter und Väter
müssen

gleichermaßen die Chancen auf Ausbildung in Teilzeit erhalten.

19 Aus- und Weiterbildungsangebote in klimarelevanten Berufen müssen in allen
20 Berliner Bezirken

21 gestärkt werden, z.B., durch den Aufbau von überbetrieblichen Aus- und
22 Weiterbildungszentren, von denen es in Berlin zu wenig gibt, und/oder
Einbeziehung und
Stärkung der Oberstufenzentren als anerkannte Kompetenzzentren.

23 Auch geflüchteten Jugendlichen muss schnellstmöglich nach Ankunft ein gutes
24 Angebot der
25 beruflichen Orientierung und ein Ausbildungsangebot gemacht werden. So können
26 diese
27 Jugendlichen mit ihren Talenten und Fähigkeiten ebenfalls Teil einer neuen Azubi-
Generation
werden, die aktiv in klimarelevanten Berufen arbeiten und Berlin klimaneutral
machen. Die
Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen muss vereinfacht werden.

28 Die vielfältigen Angebote der Berliner Oberstufenzentren stehen zu wenig im Fokus
29 der
30 beruflichen Orientierung an Schulen. Gerade auch an Gymnasien müsse diese
31 Optionen des
32 beruflichen Werdegangs vorgestellt und beworben werden. Berufsorientierung muss
33 neu gedacht
34 werden - an Stelle eines einzigen Praktikums muss es vielfältige und in
35 verschiedenen
Jahrgangsstufen wiederkehrende Angebote zur Berufsorientierung geben. Mehrfache
Betriebspraktika, Beratungen durch die Jugendberufsagentur, Betreuung durch die
"BSO-Teams"
und neue, kreative Angebote in Form von Podcasts und Berufsorientierungstagen an
den
Oberstufenzentren sind nur einige Beispiele.